

Projektbeschreibung

zur Einreichung als Projekt bei der AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
(Dieses Formular ersetzt nicht den Förderantrag an das LLUR!)

Bitte ausgefüllt einreichen bei:

LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
c/o Amt Südangeln
Toft 7
24860 Böklund
Tel.: 04623 – 78-407
svenja.linscheid@amt-suedangeln.de

Informationen zur AktivRegion, der Integrierten Entwicklungsstrategie erhalten Sie auch im Internet unter www.lag-schlei-ostsee.de. Weitere Einzelheiten zur Förderung entnehmen Sie bitte dem Merkblatt für Projektträger.

Projekttitle:					
Projektträger:					
Rechtsform:					
Anschrift des Projektträgers:	Straße/Hausnr.				
	PLZ/Ort				
Ansprechpartner:	Name:				
	Telefon/Fax:				
	E-Mail:				
Ort der Maßnahme:	Straße/Hausnr.				
	PLZ/Ort				
Planungsstand: (Zutreffendes ankreuzen bzw. nennen!)	Projektidee (?)				
	Eine Bau- bzw. Umnutzungsgenehmigung ist notwendig:				
	Wenn ja, die Bau-bzw. Umnutzungsgenehmigung:				
	liegt vor		Wurde beantragt am:		Muss noch beantragt werden
	Sind weitere Genehmigungen notwendig? (Wenn ja, welche? Planungsstand):				
nein					
Sonstiges:					

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Teil 1

Projektbeschreibung (ggf. als Anlage) Ausgangslage und Maßnahmenbeschreibung:

WIE kam es zu der Projektidee?

WAS soll realisiert werden?

WANN und in welchem Zeitrahmen?

WELCHE Maßnahmen sollen umgesetzt werden?

WEN/WAS wollen Sie erreichen?

WELCHE regionalen Effekte hat das Projekt?

Entstehen Arbeitsplätze?

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Finanzierungskonzept

Gesamtkosten des Projektes:	
Nettokosten/förderfähige Gesamtkosten:	
Eigenmittel des Trägers (mind. 10%)	
beantragte Förderung der AktivRegion (55% öffentliche Projektträger, 45% private Projektträger)	
Drittmittel (mit Erläuterung deren Art u. Herkunft)	
Sonstiges zur Finanzierung: Entstehen Einnahmen innerhalb des Projektes? Folgekosten?	

Projektanlagen:

1. Evtl. Machbarkeitsstudie/ Wirtschaftlichkeitsberechnung inkl. Folgekosten für 12/5 Jahre
2. Nur für Hochbaumaßnahmen: Kostenschätzung nach DIN 276
3. Nur für Hochbaumaßnahmen: KfW 40 Berechnung
4. Bilder, Skizzen bzw. Pläne die zur Baubeschreibung dienen
5. Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung
6. Folgekostenerklärung
7. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Zahlung von Mindestentgelten nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein vom 31.05.2013 – TTG

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Teil 2

Bezug des Projektes zu den Kernthemen und Zielen der Integrierten Entwicklungsstrategie

Bitte wählen Sie den Bezug zu einem Kernthema und einem Ziel aus und begründen die Einordnung des Projektes unter diesem Gesichtspunkt in die Strategie:

Kernthema	Ziele	Begründung
Funktion der Ökosysteme erhalten	Über den Zustand der Ökosysteme Kenntnis gewinnen	
	Die Zusammenarbeit mit dem Naturpark/Naturschutz zum Erhalt der Ökosysteme weiterentwickeln	
	Kommunikationszentren und Vernetzung stärken, Multiplikatoren gewinnen	
Kernthema	Ziele	Begründung
Energieeffizienz / Energieeinsparung	Jede der geförderten Investitionen führt zu einer CO ² Einsparung von mindestens 20%	
	Kommunales/regionales Energie- und Klimaschutzmanagement ausbauen und/oder weiterentwickeln	
	Durch Konzepte Quartiere und Ferienhaussiedlungen/Campingplätze, Sportboothäfen energetisch optimieren	
	Denkmalpflegerischer Mehraufwand bei der energetischen Sanierung öffentlich zugänglicher Gebäude abfedern	
Kernthema	Ziele	Begründung
Neue Wege für den Einsatz erneuerbarer Energien	Über die Ausgangssituation in den Gemeinden Kenntnis gewinnen.	
	Die in der Region produzierte Energie (Wärme und Strom) effizienter bzw. höherwertiger verwerten.	
Kernthema	Ziele	Begründung

Regionale Wert-schöpfungs-ketten	Zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten werden neue Lieferbeziehungen oder Kooperationen hergestellt	
	Neue regionale Produkte in Tourismus, Kulturwirtschaft, maritimer Wirtschaft, Landwirtschaft, Gesundheitswirtschaft und Fischerei entwickeln und vermarkten	
Kernthema	Ziele	Begründung
Slow-Tourismus – Langsamzeit	Die Übernachtungsangebote in der Region werden erneuert und ergänzt.	
	Die touristische Infrastruktur insgesamt wird in Qualität und Erreichbarkeit verbessert und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe „Langsamzeit“ ausgerichtet.	
	Die Qualität des Gästeservice verbessern	
	Den Bekanntheitsgrad der Region als Region der Entspannung verbessern	
Kernthema	Ziele	Begründung
Qualitative Orts- und Stadt-entwicklung	Beispielhaft für andere Orte, die Ortskerne, Städte und Stadtteile attraktiv und zukunftsfähig erhalten	
	Die Anpassung der Wohnungsbestände an den demographischen Wandel den Strukturwandel wird vorbereitet	
	Die Freizeitinfrastruktur mehrgenerationsfähig gestalten und mit touristischen Bedarfen abstimmen	
	Die Nahversorgung (inkl. Gesundheit) in Stadt und Land an den demographischen Wandel u. den Strukturwandel anpassen	
Kernthema	Ziele	Begründung
Gemeinsam den demographischen Wandel gestalten / Regionale Allianzen	Die Daseinsvorsorge stärker regional gestalten.	
	In Städten und Ämtern intensiver zusammen arbeiten.	

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

bilden	Den Generationenwechsel und Strukturwandel im Ehrenamt gestalten und die erforderlichen Qualifikationen vermitteln.	
Kernthema	Ziele	Begründung
Erweiterte Bildungslandschaften	Familienzentren an den wichtigsten Standorten installieren und regional weiter entwickeln.	
	Für die Neugestaltung der Schul- und Kindergartenlandschaft werden akzeptierte Lösungen vor Ort gefunden.	
	Kulturelle Knotenpunkte im ländlichen Raum gestalten: schulisch-außerschulisch-generationsübergreifend	
	Dem Fachkräftemangel durch verstärkte Aktivitäten für mehr Ausbildung (Messen, Imagekampagnen, Jugendberufsagenturen) begegnen.	
Kernthema	Ziele	Begründung
kulturelle Bildung	Eine nachhaltige Zusammenarbeit der Kulturträger miteinander und den Schulen/VHS sowie anderen Partnern der Region wird etabliert.	
	Neue Wege für einen Zugang zur Kultur werden gefunden	
	Die Volkskunde wird in der Region neu positioniert.	
	Die Denkmäler Danewerk und Haithabu und andere regionale Besonderheiten werden nachhaltig weiter entwickelt.	

Teil 3 – Aussagen zu den Projektauswahlkriterien

Bitte erläutern Sie kurz die Wirkung auf folgende Kriterien:

Das Projekt leistet einen Beitrag zu/zur	Begründung
Schaffung von Arbeitsplätzen	Wie viele Arbeitsplätze werden direkt durch das Projekt geschaffen?
Erreichung der Ziele des Kernthemas	Wie wird das Ziel des Kernthemas in Bezug auf die Zielindikatoren erreicht?
innovative u. modellhafte Bedeutung	Was ist besonders innovativ u. modellhaft an dem Projekt für den Projektträger, für die Region?
Beitrag zur Identitätsbildung (Region)	Wo liegt der Beitrag zur Identitätsbildung?
Förderung der Gleichstellung, Inklusion, Minderheit, Nicht-Diskriminierung	Wie erfolgt die Förderung konkret?
Regionale/strukturwirksame Wirkung des Projektes	Welche Wirkung wird erzielt?
Entfaltet eine schleiübergreifende Wirkung	Worin liegt der schleiübergreifende Ansatz?
Beitrag zum Erhalt oder Inwertsetzung des kulturellen Erbes	Wie erfolgt der Beitrag zum Erhalt?
Wirkt mit anderen LEADER-Projekten zusammen	Mit welchen LEADER-Projekten gibt es einen Zusammenhang?
Effektive Einsparung CO ²	Wie hoch ist die effektive Einsparung in %?
Reduzierung des Primärenergiebedarfs (der fossilen Energie)	Wie hoch ist die Reduzierung in %?
Etablierung von Wertschöpfungsketten, Anzahl der Partner	Welche Wertschöpfungskette wird etabliert u. welche Partner sind beteiligt?
zusätzlicher Umsatz	Wieviel zusätzlicher Umsatz wird durch das Projekt generiert?

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Anzahl der beteiligten Kommunen/Institutionen	Welche Partner sind insgesamt am Projekt beteiligt?
Bürger- u. Akteursbeteiligung	Wie werden Bürger u. weitere Akteure in das Projekt mit eingebunden?
Anzahl der erreichten Akteure / Multiplikatoren (bei Qualifikation)	Wieviele Akteure/Multiplikatoren wurden durch das Projekt erreicht?

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration